

U-14

Titel Ein Landesweites Semesterticket für alle!
AntragstellerInnen Konstanz gemeinsam mit KV Heilbronn, KV Ostalb
Zur Weiterleitung an SPD-Landesparteitag

angenommen mit Änderungen angenommen abgelehnt

- 1 Wir Jusos Baden-Württemberg unterstützen die Forderung der Studierendenschaften Baden-Württembergs
2 nach einem landesweiten Semesterticket. Dieses muss den Studierenden sowohl preislich als auch vom Nut-
3 zen her einen Mehrwert im Vergleich zu bereits existierenden Angeboten bieten.
- 4 Ziel soll es sein, dass alle Studierenden in Baden-Württemberg alle regionalen Verkehrsmittel landesweit unter
5 sozial verträglichen Konditionen nutzen können. Baden-Württemberg als Wissenschafts- und Studienstandort
6 würde enorm von dieser Einführung profitieren.
- 7 Deshalb fordern wir von der Landesregierung:
- 8 -Die Unterstützung der Landesstudierendenvertretung bei den kommenden Verhandlungen rund um das Lan-
9 desweite Semesterticket.
- 10 -Die Förderung jedes Landesweiten Semestertickets mit mindestens 25 Euro pro Semester analog zum Jobti-
11 cket. Dieser Betrag soll auf den Solidaranteil des Semestertickets angerechnet werden.
- 12 -Die Förderung einer Härtefallregelung. Diese soll Studierenden, welche sich in einer finanziell prekären
13 Situation befinden, eine Übernahme des Betrags durch das Land Baden-Württemberg ermöglichen.
- 14
- 15 **Begründung**
- 16 Das im Sommersemester 2018 vorliegende Verhandlungsergebnis ist Resultat der mangelnden Unterstüt-
17 zung für die Studierenden seitens der Landesregierung. Die Landesregierung muss bei den Verhandlungen
18 eine Vermittlerrolle einnehmen und darf das Ungleichgewicht zwischen der Landesstudierendenvertretung
19 einerseits und der Vielzahl von Verkehrsverbänden sowie der Deutschen Bahn andererseits nicht ignorieren.
20 Nur so konnten diese unzumutbaren Preise und die schwierigen sonstigen Konditionen entstehen.
- 21 Nichtsdestotrotz ist es ein erstrebenswertes Ziel, ein Landesweites Semesterticket in Baden-Württemberg zu
22 schaffen. Ein mindestens teilweise solidarisches Modell ist dabei mehr als wahrscheinlich. Dieses muss dann,
23 genau so wie das Jobticket, von der Landesregierung subventioniert werden, um sowohl die Wirtschaftlichkeit
24 als auch die Bezahlbarkeit des Tickets zu unterstützen.
- 25 Eine Härtefallregelung für den Solidar-Teil eines möglichen Landesweiten Semestertickets gebietet sich aus
26 dem Grund der sozialen Verträglichkeit. Niemand sollte durch das Landesweite Semesterticket in die Situation
27 kommen müssen, seine Existenzgrundlage gefährdet zu sehen. Hier muss die Landesregierung unterstützend
28 mitwirken und die Beiträge für die betroffene Person übernehmen.